

bestimmen im Stande ist, (wovon später) verschwindet bey den Fixsternen. Die Astronomie lehrt, daß der nächste Fixstern wenigstens 4 Billionen Meilen von uns entfernt seyn muß. \*) Daher auch die stärksten und besten Fernröhre keine Vergrößerung der Fixsterne bewirken können, sondern sie im Gesichtsfelde nur als Lichtpunkte erscheinen lassen.

Auch die Anzahl der Fixsterne ist unendlich. Nur einen kleinen Theil derselben ist man mit bloßem Auge zu sehen fähig. Nach der Verbesserung der Fernröhre entdeckte man deren noch unzählige, besonders in jenem weißen leuchtenden Streifen, welchen man die Milchstrasse nennt; denn das Leuchten dieses Streifen entsteht bloß durch das Zusammengedrängtseyn unzähliger Fixsterne.

Wie viele Sterne sind uns nebstdem noch unsichtbar und werden uns wegen ihrer großen Entfernung immer unsichtbar bleiben!

Ohngefähr 10000 dieser Fixsterne sind bereits durch die Bemühungen Piazzis in Palermo und la Lande's in Paris in besonderen Fixsternen-Katalogen nach ihrer Lage am Himmel aufgezeichnet.

## S. 10. \*

### Abtheilung der Fixsterne in Sternbilder.

Wegen der unzählbaren Menge der Sterne war man schon in den ältesten Zeiten darauf bedacht gewesen, die vorzüglichsten derselben in gewisse Gruppen oder Felder

---

\*) Das Licht, welches einen Weg von 40000 geogr. M. in einer Sekunde durchläuft, würde erst nach einer Zeit von 30 Jahren zu dem nächsten Fixsterne gelangen.